

Anlage / Porträt



Porträt | Schon-wieder-RhB-Reihe: Bruno Pfiffners Anlage im Massstab 1 : 87

Die analoge Anlage

Lange Züge fahren zu lassen, war ein lang gehegter Wunsch von Bruno Pfiffner. Ab 2003 hat er sich diesen endlich erfüllt. Entstanden ist eine Anlage, wo sich H0 und H0m treffen. Dank seiner Treue zum analogen Betrieb ist Pfiffner bis zum heutigen Datum der Chef seiner eigenen Anlage geblieben.



Von Bruno Pfiffner (Text und Bilder)

Mit etwa acht Jahren beschenkte mich das Christkind mit einer Modelleisenbahn. Es handelte sich um ein Startset von Trix-Express – mit Kartonschwellen und einem durchgezogenen Mittelleiter. Die Schienenhöhe und die Radprofile der Loks und Wagen waren weitab von jeglicher Norm. Egal, der Stubentisch musste geräumt werden, und der Spielspass konnte beginnen. Bald schon kamen weitere Weichen und weiteres Rollmaterial dazu. Auch das genügte auf die Länge nicht mehr. Doch mein Schulabschluss und der Beginn meiner

Das Dokument "Die analoge Anlage" wurde von Gast am 27.04.2024 auf der Website loki.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Berufsausbildung haben meinen Zukaufwünschen einen Riegel vorgeschoben. So verstaubte die einstige grosse Freude irgendwo in Schachteln verpackt und harnte einer ungewissen Zukunft. Der einmal eingefangene Virus liess aber nicht nach. Soweit es meine Zeit zuliess, begannen in mir wieder Pläne zu keimen. Mit meinem Weihnachtsgeschenk konnte ich allerdings nicht weiterarbeiten. Diese Feststellung war einerseits zwar bitter. Andererseits gab sie mir...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

Login